

Erklärung

Der Stech - Scheiben.

DAn erblicket alhier einen mit denen fünf Österreichischen Lerchen bespannten Triumph-Wagen / von welchem die Gerechtigkeit / und Milde durch die Wolken geführet werden. Des Romuli, und Numæ heilsame Gesetze weisen / wie glücklich eine Obrigkeit / und dasjenige Volk seye / bey deren Regenten die Gerechtigkeit in eine rühmliche Ordnung gebracht / der Milde aber auch zugleich niemalens vergessen worden. Ganz billich hat demnach unsere heldenmässige Fürstin diese beede Tugenden zu Dero Wahl-Spruch auserkiesen / um darmit anzuzeigen / daß Sie das Schwert der Gerechtigkeit mit dem Selb-Zweig der Milde / als eine Allergnädigste Landes-Mutter / umzuwicklen gedenket. Und was ist wol anderes daraus zu hoffen / als daß mit Göttlichen Beystand die schon einige Zeit her unterbrochene goldene Zeiten zu ohnaussprechlichem Trost aller Deroselben verpflichtesten Unterthanen darmit hergestellt werden? welches auch gegenwärtiges Lemma bekräftiget / nemlichen:

HINC AUREA DEPLUIT ÆTAS.

Wo Milde einerseits die Herzen thut beseelen /
Und die Gerechtigkeit / was billich ist / erkennt;
Da folgt der Schluß von selbst / kan auch ohnmöglich fehlen/
Es thant von diesem her / was sich nur gutes nennt.